



Medienmitteilung vom 17. Dezember 2019

Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

Wildtierfreundlich mit Schneeschuhen in die Natur

Während sich Wintersportlerinnen und -sportler über den vielen Schnee freuen, bedeutet ein schneereicher Winter für Wildtiere eine grosse Herausforderung. Dank einfachen Verhaltensregeln können wir dazu beitragen, dass Hirsche, Gämsen, Birkhühner usw. genügend Ruhe finden, um gut durch den Winter zu kommen. Mit der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» sensibilisiert eine breite Koalition aus Sport- und Naturschutzverbänden die Schneesporttreibenden.

Schneeschuhlaufen wird immer beliebter

Immer mehr Schneeschuhlaufende bewegen sich auf Schneeschuh-Trails, auf regelmässig begangenen Routen, aber auch in unberührten Winterlandschaften. Allein im Zeitraum von 2008 bis 2014 hat sich die Zahl der Schneeschuhläuferinnen und -läufer verdoppelt (Observatorium Sport und Bewegung, Lamprecht et al. 2008, 2015). Nur rund 20 Prozent sind in Vereinen oder ähnlichen Institutionen organisiert. Darum ist bei dieser Schneesportsparte der Sensibilisierungsbedarf hoch.

Kälte und viel Schnee zwingt Wildtiere zum Energiesparen

Schneller als man denkt, kann man Wildtieren zu nahekommen. Tiefe Temperaturen und ein karges Nahrungsangebot im Winter zwingen die Wildtiere in den Bergen, wie zum Beispiel das Birkhuhn oder die Gämse, zum Energiesparen. Die Tiere brauchen Gebiete, wo sie ungestört sind. Jede Flucht vor einer Schneesportlerin oder einem Schneesportler abseits der Pisten führt zu einem Verlust von wertvoller Energie. In harten Wintern ist dies besonders gravierend.

Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» neu auch im Jura

Neben dem Alpenraum werden neu auch Schneeschuhlaufende im Jura für die Bedürfnisse von Wildtieren sensibilisiert. Zentrale Botschaft der Kampagne sind vier einfache Verhaltensregeln: Wildruhezonen beachten, im Wald auf bezeichneten Routen bleiben, den Waldrand meiden und Hunde an der Leine führen (siehe Factsheet). Mit Flyern, Plakaten, Bannern, animierten Spots auf Screens, z.B. in Postautos oder Outdoor-Verkaufsläden, macht die Kampagne auf diese Regeln aufmerksam. Sämtliche Wildruhezonen der Schweiz finden sich auf der Kampagnen-Website www.respektiere-deine-grenzen.ch.

Neue Wege in der Bildung

Mit Unterstützung durch den Kanton Waadt werden in den Waadtländer Alpen in einem Pilotprojekt für Schulen Lernveranstaltungen über Wildtiere angeboten, die auch eine halbtägige Schneeschuhtour in der winterlichen Natur beinhalten. Ebenso als Pilotprojekt werden in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe der Saastal Tourismus AG neu Informationsveranstaltungen in Saas-Grund durchgeführt. Zielgruppe sind die Jugendlichen der jährlich stattfindenden GoSnow-Lager, die Schulkinder der regionalen Schule und die Einwohnerschaft.



Beispielhafte Kooperation

Neben der Multiplikation über die Mitgliedorganisationen des Vereins «Natur & Freizeit» (siehe Factsheet), ist die Kampagne erfolgreich, weil sie auf die Zusammenarbeit mit der Outdoor- und Tourismusbranche setzt. «Damit werden insbesondere auch die vielen Schneeschuhsportaktiven erreicht, die nicht in Verbänden organisiert sind», erklärt der Kampagnenleiter Reto Solèr. Insgesamt 270 Unternehmen haben sich zur Kommunikation der vier Verhaltensregeln und zur Umsetzung von Sensibilisierungsmassnahmen verpflichtet.

Weitere Auskünfte bei

- Reto Solèr, Kampagnenleiter «Respektiere deine Grenzen», Tel. 079 628 16 03
Verein «Natur & Freizeit», reto.soler@natur-freizeit.ch
- Jean-Michel Koehler, Responsable pour la Romandie, Tel. 079 219 67 66
- Brigitte Wolf, Präsidentin Verein «Natur & Freizeit», Tel. 079 456 95 54

www.respektiere-deine-grenzen.ch

www.respecter-cest-protoger.ch

Factsheet

Kampagnen-Leporello: www.respektiere-deine-grenzen.ch/die-kampagne/materialien

Kasten 1

Vier Verhaltensregeln von «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

1. **Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten:**
Sie bieten Wildtieren Rückzugsräume.
2. **Im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben:**
So können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen.
3. **Waldränder und schneefreie Flächen meiden:**
Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.
4. **Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald:**
Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

Kasten 2

Internet-Kartenportal mit Wildruhezonen und Wildschutzgebieten

Werkzeug für die sorgfältige Tourenplanung zu Hause mit Rücksicht auf die Wildtiere: jährlich aktualisierte Karte auf www.respektiere-deine-grenzen.ch/karte

Kasten 3

270 Partnerschaften mit der Tourismus- und Outdoorbranche

Ein Commitment-Partner verpflichtet sich zur Einhaltung und Kommunikation der vier Verhaltensregeln sowie von individuell ausgewählten Sensibilisierungsmassnahmen. Die einzelnen Unternehmen sind in der Rubrik Partner unter www.respektiere-deine-grenzen.ch aufgeführt.

Kasten 4

Mitgliedorganisationen des Trägervereins «Natur & Freizeit» sind aktuell:

BirdLife Schweiz, JagdSchweiz, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Pro Natura, SchweizMobil, Seilbahnen Schweiz, Schweizer Alpen-Club, Schweizer Bergführerverband, Schweizer Wanderwege, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Swiss-Ski, Swiss Snowsports Association, Verband Schweizer Wanderleiter ASAM, WeitWandern.